Universität Augsburg
Akademisches Auslandsamt

Erfahrungsbericht

Studium an der UA:	Wirtschaftswissenschaften
Jahr des Auslandsaufenthaltes:	2016/ 17
Land:	Niederlande
Stadt:	Arnheim
Praktikumseinrichtung:	DEKRA Certification B.V.
Homepage:	https://www.dekra.com/en/about-dekra/

Ankommen in Arnheim
Ende August 2016 kam ich zu meinem Praktikumsbeginn in diese kleine Stadt in der Nähe von deutschen Grenzen an. Die Anreise erfolgte problemlos per Auto.
Wenn du für eine Unterkunft nur für eine begrenzte Zeitraum oder eine WG suchst, es ist gut erstens mit verschiedenen Internetseiten (https://kamernet.nl/, http://www.huisvoormij.nl/, https://www.kamers.nl/, https://www.huurwoningen.nl/) und Facebook Gruppen anfangen.
Ich war nicht viel erfolgreich mit der Suche, denn der Wohnungsmarkt nicht so groß ist und alle Zimmer gehen direkt weg oder sie erfordern mindesten einen Jahr Vermie-tung. Wie mir dann empfohlen wurde, habe ich mich auf ein AirBnB (https://www.airbnb.com/) angemeldet und habe innerhalb von Paar Tagen eine per-fekte Unterkunft im Zentrum gefunden.

Wohnen
Ich habe bei einer Lady in einem dreistöckigen Haus gewohnt. Sie konnte mir viele Tipps geben und ich konnte von ihr auch viel über die niederländische Kultur lernen. Sie hat mir ein wunderschönes Zimmer untervermietet und die gemeinsamen Räume konnte ich ohne Prob-leme mitbenutzen. Sie war ein Großteil der Zeit beruflich in Af-rika und dadurch hatte ich auch oft das Haus nur für mich. Die Kosten für ein Zimmer sind ein Bisschen höher als die Miete in Augsburg – je nach Anspruch habe ich Zim-mer zwischen 400 und 800 € gefunden.

Praktikum
In meinem Praktikum in „DEKRA Certification“ konnte ich in das niederländische und groß-unternehmerische Arbeitsleben eintauchen. Ich habe mich bei deutscher DEKRA beworben.
Man braucht ein Bisschen Zeit sich auf das 8-Stundigen Arbeitsleben gewöhnen, es geht aber umso leichter je man netter Kollegen hat. Den Umgang in der Arbeit war sehr persön-lich und respektvoll. Die Kommunikation ist dort sehr direkt und man soll-te immer eigene Initiative zeigen. Ich hatte eine tolle Kollegin – Hr Assistent - in der Büro, die mir alles und viel mehr erklärt hat und außerdem hatte ich auch die Mög-lichkeit die Arbeit von Sales Manager nachfolgen zu dürfen und ihm mit M&A helfen. Ich hatte auch ein eigenes Projekt: „Marketing Recruitment: Career Website“ konzi-pieren. Es war eine tolle Erfahrung und gleichzeitig lass ich es als mein Auslandsse-mester in meinem Studiengang „Global Busi-ness Management (GBM)“ anrechnen

Das Leben in Arnheim
Arnheim
Arnheim ist sehr schöne und kleine Stadt mit ganz viele Cafes, Restaurant und un-heimlich viel Geschäften. Die Dominante der Stadt ist ein wunderschöne und riesige Park „Sons-beek“. Die Stadt ist sehr klein und man findet sich also sehr gut zurecht. Wenn man sich

aber doch verliert, die Niederländer sind sehr hilfsreich und sind gleich bereit dir alle Fragen fließend auf English zu beantworten.
In der Stadt gibt es viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung – ruhige Parks genauso wie pulsierende Straßen, Fitnessstudios, Kinos und Theaters und viel mehr.
Wenn jemanden hier zu langweilig ist, kann man mit dem Zug in 10 Minuten in Nijmegen (zählt zu den ältesten Städten der Niederlande) sein.

Lebensmittel:
Die Einkaufsmöglichkeiten sind überall zu finden. Man kann hier zwischen teuren Supermarktes (Albert Heijn, Jumbo, Spar) und billigeren Geschäften (Aldi, Coop, Plus) unterscheiden. Generell kann man aber sagen, dass in den Niederlanden sind die Le-bensmittel um etwa teurer als in Deutschland.
Überall in den Niederlanden ist es gewohnt, egal wie der Betrag klein ist, mit der Bankkarte zu zahlen (auch auf den Märkten). Oft gibt es auch keine andere Möglich-keit als mit der Karte zu zahlen (Parking Automat, Mensa in der Arbeit).

Transport:
Der Transport in Arnheim ist vergleichbar mit Deutschland. Man erledigt in den Städ-ten generell alles mit dem Fahrrad. Mit dem Fahrrad hat man überall Vorfahrt und die Radwege sind top!
In Holland kommt man auch mit den Bussen und Zügen überall hin. Wenn du den öffentlichen Verkehrsmittel öfter benutzen wirst, empfehle ich dir OV- Chipkaart (public transport smartcard) zu kaufen (https://www.ov-chipkaart.nl/home-1.htm) und die app http://9292.nl/en für „Trip Online Planung“ herunterladen.

Reisen:
Reisen in dem Inland ist relativ einfach, wenn man die Größe des Landes anguckt. Das Reisen mit den Zügen ist sehr schnell und bequem, alle Züge haben auch kostenlose Wi-fi. Ich habe die größten Städte wie Den Haag, Rotterdam und Amsterdam besucht und ich würde sie sicher auch dir empfehlen.

Wetter:
Das Wetter in den Niederlanden ist sehr abwechslungsreich. Ich hatte Glück und noch ganze September und Oktober sah es mehr oder weniger als Sommer aus. Winter ist milder als in Deutschland. Es gab hier nur max – circa 8 Grad und Schnee haben wir nur drei Tage gesehen. □